

## Ergänzungen zum Voosener Bach

Von Herrn Achim Vieten aus Rheinfahlen erhielt ich interessante weitere Informationen zum Voosener Bach:

In den 1960er Jahren war der Voosener Bach noch auf dem Abschnitt vom „Am Baumlehrpfad“ bis zur Feuerwehr erhalten. Er wurde im Volksmund nur „Kappes Sou“ genannt, weil die Kappesfabriken in Voosen ihre Abwässer in den Bach entsorgten. Daher stank der Bach oft nach Sauerkraut.

Damals nahmen einige Kinder auf ihrem Weg zur Schule gerne eine Abkürzung, bei der sie über die „Kappes Sou“ springen mussten. Nicht immer gelang dieser Sprung und das ein oder andere Kind landete unsanft in der stinkenden Gülle, was nicht gerade zu einem Wohlgeruch im Klassenzimmer führte.



**Abb. 1:** Der Voosener Bach „Am Baumlehrpfad“. Foto von 1962.

Als dann Anfang der 1970er Jahre das Gymnasium gebaut wurde, verlegte man die „Kappes Sou“ an das Bahngelände, wo sie auch heute noch als offener Abwasserkanal verläuft.



Abb. 2: Der Voosener Bach ist in Teilen heute noch als offener Abwasserkanal an der Bahnlinie erhalten.